

15. April: Der Deutsche Live Entertainment-Preis feiert 5. Jubiläum

Einblick ins „Innenleben“ des deutschen Showbusiness: PRG LEA öffnet sich den Fans

Viele Neuerungen und attraktive Live-Acts bei Hamburgs wichtigstem Medienpreis

Die Vorhersage für den 15. April ist sicher: Blitzlichtgewitter, viel Glamour und freie Sicht auf Stars und Sternchen. Zum fünften Mal rollt der Live Entertainment Award (LEA) in der Hamburger Color Line Arena den roten Teppich aus. Wenn sich die deutsche Veranstaltungsszene in einer schillernden Preisverleihungs-Gala einmal mehr selbst feiert, erledigt sie das auf gewohnt verdrehte Art: Die Stars von Konzert- und Showbühne und aus den Medien laudatieren und applaudieren, die Preise des Abends aber heimsen ihre stillen Helfer hinter den Kulissen ein, die Veranstalter, Künstlermanager und Spielstättenbetreiber.

Und doch wird vieles anders sein beim kleinen Jubiläum von Hamburgs bedeutendstem Medienpreis: Erstmals öffnet sich die bislang geschlossene Branchen-Gesellschaft dem Fan-Publikum. Rund 1000 Besucher können einen Blick in das „Innenleben“ des deutschen Showbusiness werfen und gleichzeitig aktuelle Bands und Showacts wie Scooter, Silly, Aura Dione, Max Herre, Philipp Poisel oder Gayle Tufts live erleben (Karten zum Preis ab 29,90 Euro gibt es online über eventim.de oder über die Color Line Arena-Hotline: 01803–206060). „Uns geht es mit dem Award weniger darum, uns selbst zu feiern“, begründet LEA-Chef Jens Michow Sinn und Zweck der Veranstaltung und damit auch die Öffnung fürs Publikum. „Vielmehr wollen wir die Bandbreite und den Facettenreichtum des Veranstaltungsgeschäfts als einem der umsatzstärksten Bereiche des deutschen Entertainment-Marktes veranschaulichen.“

Auch seinen Titel hat der Kulturpreis geändert. Er geht jetzt als PRG Live Entertainment Award – kurz: PRG LEA – mit Doppelnamen an den Start. Ergebnis einer willkommenen „Zweck-Ehe“, die der Award mit dem weltweit größten Anbieter für Eventtechnik, dem auch in Hamburg mit einer Filiale vertretenen US-Unternehmen PRG (Production Resource Group), eingegangen ist. Die frisch besiegelte Partnerschaft beschert der Mediengala neue Bühnenbauten und technische Möglichkeiten, mit denen das erweiterte Live-Showprogramm optimal präsentiert werden kann. Und sie signalisiert die Globalisierungstendenzen, die aktuell auf den Eventmarkt wirken und jüngst auch durch die Expansion des weltgrößten Veranstaltungsunternehmens, Live Nation, nach Deutschland deutlich wurden.

Erstmals dotierter LEA: 20.000 Euro für den „Club des Jahres“

Weiteres Novum der Preisverleihung: Zum ersten Mal ist eine Auszeichnung bare Münze wert. Dem Betreiber des „Musikclubs des Jahres“ winkt ein Scheck über 20.000 Euro, bereitgestellt von der Initiative Musik, einer im Jahr 2007 gegründeten Fördereinrichtung der Bundesregierung für die Musikwirtschaft. Diese hebt mit dem „Club-Award“ einen Preis für kleine Spielstätten aus der Taufe, der in diesem Jahr mit dem PRG LEA verknüpft wird.

Jens Michow: „Gemeinsam wollen wir ein Zeichen setzen für die Bedeutung von Clubs als Keimzelle der Livemusik und Kleinkunst und als Plattform für den künstlerischen Nachwuchs. Denn viele Musikläden haben angesichts behördlicher Auflagen und Schallschutzbestimmungen existenzielle Probleme und sind von Schließung bedroht.“ Zwei weitere nominierte Clubs werden mit je 2.500 Euro gefördert. Auf die Finanzspritzen hoffen nun das SO36 in Berlin als die traditionsreiche Keimzelle von Punk und New Wave in Deutschland, der Jazz- und Weltmusikclub Domicil in Dortmund und das Veranstaltungsmultiplex Zeche Bochum.

Feste Größe bei allen Neuerungen ist der „Moderator der ersten Stunde“ und auch diesjährige Präsentator des PRG LEA, der Musiker und TV-Entertainer Götz Alsmann, bekannt aus dem WDR-Wohngemeinschafts-Casting „Zimmer frei“. Sein Witz und Esprit, seine kessen Sprüche sind Teil des Erfolges der vergangenen Preisverleihungen.

Über 500 Konzerte und Shows in der Wertung

Über 500 Veranstaltungsproduktionen hat die aus renommierten Musikjournalisten, Radioprogrammmachern und Kulturmanagern zusammengesetzte Jury des PRG LEA im Jahr 2009 unter die Lupe genommen. Beurteilt wurden außerdem herausragende Leistungen von Promotern, Künstlermanagern, Booking-Agenturen und Spielstättenbetreibern. Die Nominierungen für die 15 Kategorien wurden inzwischen bekanntgegeben (siehe Extrablatt zu dieser Pressemitteilung!). In der „Königsdisziplin“ der Hallen-/Arena-Tournee treten die Macher der Konzertshows von Peter Fox (Four Artists), Pink (Peter Rieger Konzertagentur), Rammstein (MCT) und André Rieu gegeneinander an.

Um die Trophäe für die Show des Jahres streiten die Komikerin Cindy aus Marzahn (MAWI Concerts), das Urzeitspektakel „Dinosaurier – Im Reich der Giganten“ (Marek Lieberberg), die Pferdegala „Apassionata“ (EquiArte), Sheketak (Agenda Production) und das Kaltenberger Ritterturnier. Besonders eng wird es in der Kategorie „Konzert des Jahres“, in der sich nicht weniger als sechs Produzenten erfolgreicher Bühnenshows um den Siegerpokal bewerben: Da treffen U2 (MLK) auf Pearl Jam (MCT) und Kings of Leon (Wizard Promotions), die Schlagernacht auf Schalke (All About Events) auf das „Heimspiel“ der Fantastischen Vier (Musikwirtschaft.de) und Grace Jones (music pool europe).

Scooter, Silly, Aura Dione, Max Herre und Gayle Tufts live auf der PRG LEA-Bühne

Sicher zum Vergnügen des erstmals zugelassenen Fan-Publikums wächst sich der Deutsche Live Entertainment-Preis zu einer kleinen »Musikmesse« aus. Was hörbar wird im breiten Angebot der Live-Acts: Shootingstars aus den aktuellen Charts, neue künstlerische Projekte, Plattenpräsentationen, Live-Premieren – der PRG LEA serviert volles Programm. Am Puls der Hitparade sind die Macher mit der Präsenz der 23-jährigen dänischen Pop-Grazie **Aura Dione**, die mit der eingängigen Nummer „I Will Love You Monday“ in den vergangenen Wochen die Top-Ten für sich reservierte. Mit wunderschöner Stimme, langen schwarzen Haaren und strahlenden Augen verzückt sie eine wachsende Fangemeinde, zuletzt bei ihrem Auftritt bei „The Dome“.

Weiteres Highlight: der Auftritt von **Scoter**, einer der international erfolgreichsten deutschen Bands. Die Mannen um H. P. Baxxter stellen mit „Stuck On Replay“ ihre aktuelle Single und das offizielle Lied der Eishockey-WM vor, die im Mai in Deutschland stattfindet. Noch mehr Dezibel liefert vermutlich **Sheketak**, eine energiegeladene Tanz- und Percussion Show aus Israel, die eine wilde Mischung aus Stepp-Tanz, Breakdance, Rap, Beatbox, Livemusik und Comedy auf die Bühne zaubert.

Vor einem spannend erwarteten konzeptionellen Neuanfang stehen sowohl die Kultband **Silly**, inzwischen mit der singenden Schauspielerin Anna Loos als prägendem Gesicht im Line-up, wie auch der zum Sänger und Songschreiber herangereifte ex-Freundeskreis-Frontmann **Max Herre**. **Silly** präsentieren in diesen Tagen mit „Alles rot“ ihr erstes Album nach zehn Jahren. Und schon künden die Buschtrommeln der Branche von einem fulminanten Erfolg für Tonträger und bevorstehende Tournee. **Herre**, auch ab Mai auf deutschen Konzertbühnen unterwegs und vorher beim PRG LEA, liefert auf seinem aktuellen Longplayer „Ein geschenkter Tag“ den Soundtrack zur eigenen Karriere, beschreibt seine künstlerische und menschliche Entwicklung in direkten, ungeschminkten, leidenschaftlichen Liedern.

Die „bekannteste Amerikanerin in Deutschland“ (Stern) wird dem Award-Finale schließlich Broadway-Flair und Glamour verleihen: **Gayle Tufts**, Erfinderin des »Dinglish«, ihrem unnachahmlichen englisch-deutschen Sprachgebräu, mit dem sie in Musik- und Comedyshow die alltäglichen Realitäten absurd überzeichnet, gibt Kostproben aus ihrer frisch inszenierten Revue „Everybody’s Showgirl“, eine turbulentes Happening mit großer Band, sexy Tänzern und neuen Liedern.

Prominent besetzt ist auch der Kreis der Laudatoren. >>> *Bitte beachten Sie hierzu die Extrameldung »Geballte Frauen-Power im Laudatorinnen-Einsatz« in der Pressemappe!*

Pressekontakt:

nic communication & consulting GmbH, Rolf Grabner und Huberta Rölfling,
Danckelmannstraße 9b, 14059 Berlin, Telefon: (030) 30 30 630, Fax: (030) 30 30 63 63,
E-Mail: rg@niccc.de & hr@niccc.de

LEA Live Entertainment Award Committee e.V.
Postfach 202364 20216 Hamburg Telefon: (040)41305505 Fax: (040)44 88 14 17
www.lea2010.de Mail: info@lea2010.de